



KULTURRADPFADE2014

die kärntner
volkshochschulen

VEREIN
IMPULSE

VEREIN
IMPULSE

die kärntner
volkshochschulen

KULTUR
RAD
PFADE
2014

LIEBE KULTUR RAD-FAHRER UND -FAHRERINNEN!

Im Mittelpunkt der KULTUR RAD PFADE stehen der Mensch und das Bemühen, Zugänge zur Kultur zu erweitern und Erfahrungsräume anzubieten. In unserem ganzheitlichen Verständnis kultureller Bildung begreifen wir den Menschen im Zusammenspiel seiner kognitiven, sinnlichen, emotionalen und ästhetischen Aneignungsweisen. Mittels Fahrrad „erfährt“ man so einerseits die Landschaft, gleichzeitig „erfährt“ der Beobachter Wissenswertes bzw. verborgenes Wissen aus der Kulturgeschichte der Umgebung.



Im heurigen Jahr 2014 gibt es eine Neuerung bei den KULTUR RAD PFADEN. Das Projekt findet erstmalig in Kooperation zwischen dem Verein Impulse und den Kärntner Volkshochschulen statt. Wie gewohnt bieten wir abwechslungsreiche und spannende Touren an, die ich euch hiermit vorstellen möchte.

Der erste Kulturradpfad 2014 findet wieder am 1. Mai, Tag der Arbeit, in Kooperation mit den Naturfreunden Klagenfurt statt. Unter dem Motto „FamilienRadTag mit Kulturstationen“ erfahren Groß und Klein wertvolle Hintergrundinformationen unserer Region. In Kooperation mit dem Architektur Haus Kärnten radeln wir im Zuge der Architekturtage 2014 unter dem Thema „ALT jetzt NEU“ nach Maria Saal und besichtigen Orte mit einem architektonischen Eingriff in die Substanz, wo wir den Kontrast zum Bestand sehen können und Menschen gezeigt werden, die in diesen Orten leben, arbeiten, wohnen. Mit der Arge NATURSCHUTZ begeben wir uns durch Bruchwald, Moor und saure Wiesen in das Landschaftsschutzgebiet Keutschacher See-Tal. Kunst im öffentlichen Raum steht im Mittelpunkt des KULTUR RAD PFADES mit Ulli Sturm vom kunstbüro sturm. Dabei werden verborgene und bedeutende Kunstprojekte der Stadt Klagenfurt beleuchtet – abseits des musealen Betriebes. Die nächste Tour in Klagenfurt behandelt das Thema Interkulturalität und Migration. Unter dem Titel „Crossing Klagenfurt – Dazwischen oder da drinnen?“ erhalten wir Einblicke in das Leben von zugewanderten Familien in Klagenfurt und werden in die Alltagswirklichkeiten vor Ort eingeladen. In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde gibt es eine 2-tägige, länderübergreifende Tour von Slowenien nach Kärnten mit Gregor Krištof. Wieder zurück in Klagenfurt findet der erste Kinderkulturradpfad statt. Mit der Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise der Gefühle und suchen gemeinsam mit dem Fuchs nach Liebe, Angst und Glück. Mit Horst Wild vom Kärntner Weinbauverband radeln wir auf den Spuren des Kärntner Weins und besuchen


einige Weingärten in Klagenfurt und Krumpendorf. Endstation dieser Tour ist die Seewiese Klagenfurt. Diese wurde in der jetzigen Form 2003 von den Stadtwinzern in Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt, sie ist Eigentümerin des Grundstückes, übernommen und mit ca. 2600 Rebstöcken neu bepflanzt. Unsere Geschmacksnerven werden bei dieser Tour sicherlich auf ihre Kosten kommen. Die nächste Tour leitet Wilhelm Deuer vom Kärntner Landesarchiv. Auf dem historisch wichtigen Verkehrsweg im Herzen Kärntens, dem „Schrägen Durchgang“, wird er mit seinem Wissen von St. Veit aus die Kulturradpfadler bis an den Ossiacher See begleiten. Ein weiterer die Eintagesgrenze überschreitender KULTUR RAD PFAD führt uns in bewährter Weise mit Florian Kerschbaumer durch das Kanaltal auf dem Alpe-Adria-Radweg von Venzone nach Grado. Ob Berge oder das Meer – bei dieser Tour ist garantiert für alle etwas dabei. Beim letzten KULTUR RAD PFAD des Jahres stehen Frauen an oberster Stelle. In Villach begeben wir uns auf die Spuren der Drautöchter und beleuchten verschiedenste Frauengeschichten der Stadt. Die Historikerin und Schriftstellerin des Buches „Drautöchter“, Alexandra Schmidt, begleitet diese Tour und schließt mit ihrem Buch eine Lücke in der Kärntner Geschichtsschreibung, in der Frauen vielfach nur am Rande eine Rolle spielen und oftmals sogar in Vergessenheit gerieten.

Wie Sie sehen können, wird Ihnen auch heuer wieder ein vielschichtiges Programm geboten. Ob für Groß oder Klein, Alt oder Jung – die Touren decken viele Interessensgebiete ab und zielen darauf hin, den Erfahrungshorizont jedes Einzelnen durch die Kombination Kultur, Bewegung, Kulinarik und Geselligkeit zu erweitern.

Ich freue mich, dass ich auch heuer wieder gemeinsam mit Ihnen auf etlichen Radkilometern Geschichte erfahren kann!

Marisa Buchacher
Projektkoordinatorin KULTUR RAD PFADE / Verein Impulse & VHS Kärnten



- Aufgrund der Kooperation mit den Kärntner Volkshochschulen können AK-Mitglieder für alle Kulturradpfade den AK-Bildungsgutschein einlösen. Dieser ist zu den jeweiligen Touren mitzunehmen. Weitere Informationen dazu auf kaernten.arbeiterkammer.at/bildungsgutschein oder unter der AK-Hotline 050 477-4000
- 
- Jeder KULTUR RAD PFAD beinhaltet im Unkostenbeitrag eine Mahlzeit und ein Getränk – bei den Mehrtagestouren auch die Übernachtung(en) und eventuelle Eintritte. Für die Sicherheit und leichtes Gepäck auf den Touren sorgt ein Begleittransporter inklusive Servicemann.
 - **KOSTENLOSE Leihräder** – bitte um rechtzeitige Anmeldung!
 - Für Ihre Sicherheit: **KOSTENLOSER Fahrradservice** vor den Mehrtagestouren.
 - Die Treffpunkte der Touren sind problemlos mit den ÖBB zu erreichen.
 - Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen an einem Ersatztermin wiederholt.
 - Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eltern haften für ihre Kinder. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

KULTURRADPFADE2014ÜBERBLICK

- 1 MAI 2014** WIR LEBEN NATUR - FAMILIENRADTAG MIT KULTURHISTORISCHER BEGLEITUNG – **KLAGENFURT/ZOLLFELD**
- 17 MAI 2014** KONTRAPUNKTE – ALT JETZT NEU - **ZOLLFELD**
- 24 MAI 2014** DURCH BRUCHWALD, MOOR UND SAURE WIESEN INS **KEUTSCHACHER SEENTAL**
- 13 JUNI 2014** CROSSING **KLAGENFURT** – DAZWISCHEN ODER DA DRINNEN?
- 14 JUNI 2014** KÖR UND KAB – KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM – **KLAGENFURT**
- 28+29 JUNI 2014** VERSUCH ÜBER DAS GEGLÜCKTE WOCHENENDE. EIN SOMMERTAGTRAUM VON **DRAVOGRAD NACH OBERTRIXEN**
- 5 JULI 2014** ENTDECKUNG DER GEFÜHLE – LITERATURREISE FÜR KINDER - **KLAGENFURT**
- 9 AUGUST 2014** WEINLAND KÄRNTEN – KÄRNTENS HEIMLICHE LIEBE – **KLAGENFURT/KRUMPENDORF**
- 23 AUGUST 2014** IM HERZEN KÄRNTENS – ZWISCHEN **GLAN** UND **OSSIACHER SEE**
- 1+2+3 SEPTEMBER 2014** FRIAUL ERFAHREN - IN 3 TAGEN VON **VENZONE** NACH **GRADO**
- 13 SEPTEMBER 2014** AUF DEN SPUREN DER DRAUTÖCHTER – **VILLACHER FRAUENGESCHICHTEN**

Mit DR. MARKUS WENNINGER,
Universität Klagenfurt

TERMIN: Donnerstag, 1. Mai 2014
TREFFPUNKT: 9.00 Uhr, Schloss Welzenegg

Die Naturfreunde Klagenfurt veranstalten auch heuer wieder am internationalen Tag der Arbeiterbewegung einen Familienradtag in Kooperation mit den KULTUR RAD PFADEN unter dem Motto „FamilienRadTag mit kulturhistorischer Begleitung“. Es soll nicht nur geradelt werden, sondern es gibt auch bei verschiedenen Stationen kulturelle Inputs, die den Beteiligten einen unvergesslichen KulturRadTag bieten sollen.

ROUTE: Gestartet wird beim **SCHLOSS WELZENEGG**, wo jede/r RadlerIn ein kleines Startpaket erhält, das zur Stärkung ein Getränk und eine kleine Vitaminbombe enthält. Außerdem hat jeder noch die Möglichkeit zu einem professionellen Radservice der Zweirad Impulse GmbH, um mit besten Bedingungen in diesen Tag starten zu können. Los geht es dann durch die Birnenallee Richtung **IKEA** und **FLUGHAFEN** und weiter nach St. Georgen am Sandhof. Über die Drasendorferstraße, Nessendorferstraße und Judendorferstraße gelangen wir zum Tierkompetenzzentrum „TIKO“. Von da erreichen wir schon bald den **HERZOGSTUHL**, wo wir auch eine kleine Pause einlegen werden, um Körper und Geist zu stärken. Danach fahren wir Richtung **KARNBURG**, durch Poppichl zum Schloss Mageregg, bis wir schließlich beim **BOTANISCHEN GARTEN** am Kreuzbergl landen, der auch unsere offizielle Endstation des KULTUR RAD PFADES ist. Weiter oben auf der Spielweise findet an diesem 1. Mai 2014 auch das traditionelle Familienfest der SPÖ Klagenfurt statt.

UNKOSTENBEITRAG: 5.- inklusive Startpaket, Buffet + 1 Getränk
INFO + ANMELDUNG: Naturfreunde Klagenfurt
T 0463/512860-11 E alexandra.miklau@naturfreunde.at



© Heinz Pichler

SCHLOSS WELZENEGG

Das Schloss Welzenegg wurde 1575/1578 von Viktor Welzer errichtet, einem der bedeutendsten Wortführer der protestantischen Landstände. Das Schloss ist ein Musterbeispiel eines von Grund auf neu erbauten Kärntner Renaissance-Schlusses. Den Grundriss bildet ein Rechteck, in das achsensymmetrisch ein quadratischer, doppelgeschossiger Laubenhof eingesetzt ist. An den vier Ecken springen starke, viergeschossige Türme mit Pyramiden-Dächern vor. Die ursprünglich wohl mit feuerfesten Steinplatten, später mit Schindeln und heute mit Tondachziegeln gedeckten Dächer auch des Hauptbaues sind hoch und ansehnlich, wie es der kraftvollen, ritterlichen Gesinnung des 16. Jahrhunderts entspricht. Das Schloss wird derzeit restauriert und ist in Privatbesitz.

klagenfurt.naturfreunde.at
Eine Kooperation mit den
Naturfreunden Klagenfurt



Mit DI BARBARA ABEL &
DI CHRISTOPH ABEL
alpenpendler

TERMIN: Samstag, 17. Mai 2014
TREFFPUNKT: 8.30 Uhr, Lendhafen Klagenfurt

Bauen im Bestand und die veränderten Nutzungen von Gebäuden sind Themen, die uns in Zukunft verstärkt beschäftigen werden. Dieser KULTUR RAD PFAD findet im Rahmen der Architekturtag 2014 „ALT JETZT NEU“ statt und führt uns zu architektonisch hochwertigen Beispielen, die aufzeigen sollen, dass ein respektvoller Umgang nicht im Widerspruch zu neuen, anderen Nutzungen steht. Die entstandenen Kontrapunkte werden durch Bilder des Fotografen Gerhard Maurer und inhaltlich von den beiden Architekturschaffenden Barbara und Christoph Abel begleitet. Vor Ort werden ArchitektInnen und BauherrInnen Einblicke hinter die Kulissen geben.

ROUTE: Ausgangspunkt dieser Tour ist der **LENDHAFEN** in Klagenfurt. Von da aus geht es zur „**ANLEGESTELLE**“, ein im November eröffneter CoWorking Space für die neue Arbeitswelt. Vor dem denkmalgeschützten Stadthaus erwartet uns die erste spannende Ausstellung. Auf dem Weg nach Maria Saal besuchen wir einen Neubau von Kurt Pock am **KREUZBERGL**. Nächste Station ist der revitalisierte Lampersberg'sche **TONHOF IN MARIA SAAL**. Früher eine Art Künstler-Sommerresidenz, dient er heute als Austragungsort verschiedenster Kulturveranstaltungen. Das „**HAUS DER BEGEGNUNG**“, das Kulturhaus und Veranstaltungszentrum des Ortes, ist eingebettet im Ambiente des Domareals und beliebter Ort für Konzerte, Ausstellungen, Workshops oder Feiern. Über den neu gestalteten Ortsplatz gehen wir zum „**HAUS KOMPOSCH**“. Ein Projekt, das ganz am Anfang eines Entwurfs- und Umbauprozesses steht. Hier laden wir die TeilnehmerInnen ein, das Gebäude zu durchwandern und im anschließenden Gespräch mit den Architekturschaffenden über die Herangehensweise eines Projektes dieser Art zu diskutieren. Eine zweite Ausstellung von Gerhard Maurer wird zu sehen sein und bei einem gemütlichen Ausklang bei Buffet und Getränken endet diese besondere Radtour.

UNKOSTENBEITRAG: 20,- (Kinder 10,-) inkl. Buffet + 1 Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at

KONTRAPUNKTE

Architekturtag
2014 16–17 Mai



© dermaurer

Eine Kooperation mit dem
Architektur Haus Kärnten und
alpenpendler

Mit MAG.^a MARGRET DABERNIG
Arge NATURSCHUTZ

TERMIN: Samstag, 24. Mai 2014
TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Stift Viktring

Teile des Landschaftsschutzgebietes Keutschacher Seental wurden im Jahr 2005 zum Ramsar-Gebiet erklärt und so in die Liste der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung aufgenommen.

Die Moor- und Seenlandschaft liegt in einer Talfurche zwischen Wörthersee und dem Sattnitzrücken.

Die Vegetation, im Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen, ist sehr vielseitig, jedoch charakterisieren vor allem Flachmoore sowie feuchtigkeitsliebende Wälder und Wiesen die vom Draugletscher geprägte Landschaft. Zahlreiche, zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden hier ihren Lebensraum. Kulturhistorisch sind die Reste eines Pfahlbaudorfes aus der jüngeren Steinzeit im Keutschacher See von Interesse – sie wurden als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt.

ROUTE: Wir treffen uns beim **STIFT VIKTRING**. Von da aus geht es zum **TREIMISCHER TEICH** und weiter über Reauz zum **RAUSCHELESEE** und **BASSGEIGENSEE**. Über Dobeinitz und die Moorauen, wo wir an einem Aussichtsturm Halt machen, erreichen wir den **KEUTSCHACHER SEE**. Schon bald darauf gelangen wir zum **HAFNERSEE** und erreichen den **MOORRASTPLATZ** im Rakouzamoos nördlich von Techelweg, dem offiziellen Ende unserer Tour. Wer noch ein wenig das kühle Nass eines Sees genießen will, kann dies gerne tun. Der Rest der Gruppe fährt am Radweg entlang der Keutschacher Straße wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Stift Viktring.

Dieser KULTUR RAD PFAD durch das Seental soll einen Überblick über die vielfältige Vegetation im Landschaftsschutzgebiet geben und aufzeigen, dass es möglich ist, solche Landschaftsjuwelen als Heimat zahlreicher gefährdeter Tier- und Pflanzenarten durch eine angepasste nachhaltige Nutzung auch für zukünftige Generation zu erhalten.

UNKOSTENBEITRAG: 29,- (Kinder 15,-) inkl. 1 Essen + 1 Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



© Arge NATURSCHUTZ

NIEDERMOOR

Niedermoore oder Flachmoore entstehen in feuchten Senken oder Mulden, in Flussniederungen, an Hängen im Bereich von Quellwasseraustritten oder durch Verlandung von Seen. Durch den Einfluss des mineralhaltigen Grundwassers sind sie relativ nährstoffreich und bieten günstige Bedingungen für eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt.

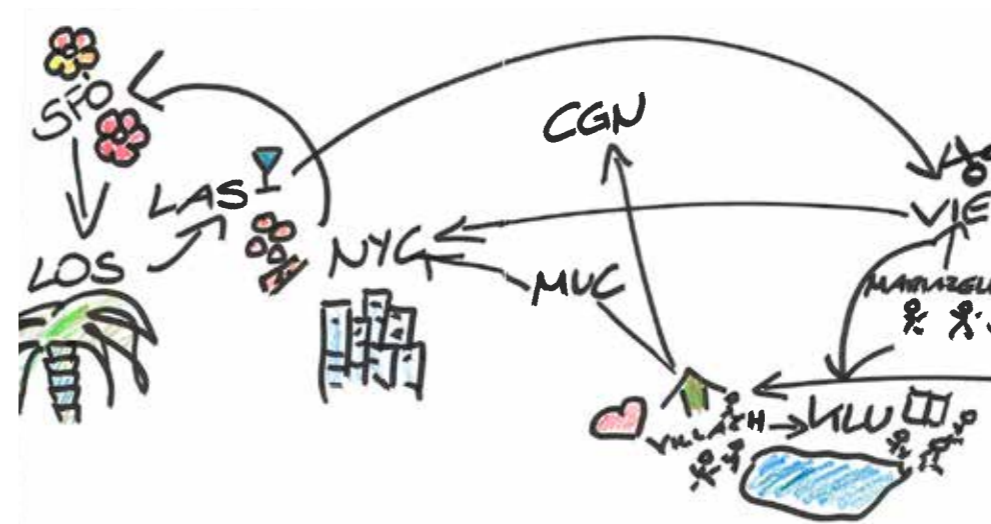
Mit DR. MARC HILL
Universität Klagenfurt

TERMIN: Freitag, 13. Juni 2014
TREFFPUNKT: 13.00 Uhr, Universität Klagenfurt

Das Thema Migration ist omnipräsent. Ob im Fernsehen, in der Politik oder im Alltag: Überall wird das Leben von Menschen mit Migrationshintergrund besprochen. Oft wird dabei jedoch vergessen, dass Migration ein konstitutiver Bestandteil des Stadtlebens ist und sich ein Blick auf das Thema jenseits des üblichen Integrationsdiskurses lohnt. Auf dem interkulturellen KULTUR RAD PFAD werden interessante Fragen rund um dieses Thema aufgeworfen: „Gibt es ein Leben zwischen zwei Kulturen?“ oder „Was bedeutet eigentlich postmigrantisch?“ Diese Tour lädt Sie in das migrationsgeprägte und weltoffene Klagenfurt ein und zeigt Orte, die sich durch Migration und Migrantinnen und Migranten weiterentwickelt haben.

ROUTE: Wir starten an der **ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLagenfurt**, wo seit kurzem die „Gandhi Lounge“ betrieben wird. Von dort aus fahren wir stadteinwärts in das historisch gewachsene und vielfältig bewegte **ST. RUPRECHT**. Es befindet sich direkt hinter der Viktringer Vorstadt von Klagenfurt, liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und ist umrandet von einem idyllischen Naherholungsgebiet. In St. Ruprecht selbst werden wir mit den unterschiedlichsten Personen sprechen. Thematisiert werden Migrationserfahrungen und Migrationsgeschichten, das urbane Alltagsleben sowie die kulturelle Vielfalt in Klagenfurt. Danach radeln wir über den **BAHNHOF** ins Zentrum und verweilen eine Zeitlang im französischen „Petit Café“. Über den Stadtteil **Waidmannsdorf** und Umgebung gelangen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer interkulturellen Radtour.

UNKOSTENBEITRAG: 29,- (Kinder 15,-) inklusive 1 Essen + Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



© Dr. Marc Hill

BIOGRAFIEPROTOKOLL

Mehrere Heimaten, Identitäten und Zugehörigkeiten spielen eine immer größere Rolle. Die Grafik zeigt ein angefertigtes „Biografieprotokoll“ aus Klagenfurt am Wörthersee. Gegenstand sind die Verbindungen des Zeichners zu unterschiedlichen Orten auf dieser Welt und welchen persönlichen Stellenwert sie für ihn besitzen. Das angewandte „Biografieprotokoll“ wurde in seinen Grundzügen von Erol Yildiz und Marc Hill entwickelt. Es knüpft u.a. an die Arbeiten der japanischen Künstlerin Morgan O’Hara an und erfreut sich großer Beliebtheit in der interkulturellen Bildungsarbeit.

mit **MAG.^a ULLI STURM**
kunstbüro sturm

TERMIN: Samstag, 14. Juni 2014
TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Hauptbahnhof Klagenfurt

Wieder einmal steht Kunst im öffentlichen Raum in Klagenfurt im Zentrum einer Radtour. Wem gehört der öffentliche Raum? Was ist Kunst im öffentlichen Raum eigentlich? Was kann sie leisten und wie definiert sie sich über inhaltliche Bezüge zu Ort und Besuchern? Dies sind nur einige Themen, die zur Sprache kommen werden. Wiederum beginnend bei den in der Nachkriegszeit entstandenen Bahnhofsfresken Giselbert Hokes thematisiert dieser KULTUR RAD PFAD zum Thema Orte und Funktionen von künstlerischen Interventionen in der Öffentlichkeit - außerhalb des musealen Betriebes - und beleuchtet bedeutende und verborgene Kunstprojekte im Raum Klagenfurt.

ROUTE: Mitten ins Geschehen führen nach wie vor die 1956 entstandenen und mittlerweile denkmalgeschützten **WANDFRESKEN** von **GISELBERT HOKE** im Hauptbahnhof, die seinerzeit einen regelrechten Volksauflauf provoziert und die Gemüter erregt haben. Neu restauriert sind sie der Ausgangspunkt für eine Radtour zu interessanten historischen und aktuellen Kunstwerken im öffentlichen Raum. Der Weg führt über die Bahnhofstraße und die **GOLDHAUBE** von Burgis Michenthaler zu einer neuen **FASSADENGESTALTUNG** und zum Untergeschoss des **VERWALTUNGSZENTRUMS**. Ein Abstecher zum Neuen Platz mit dem **WAHRZEICHEN** von Klagenfurt und dem **MARIA-THERESIEN-DENKMAL** beleuchtet Historisches und bringt uns über den **BRUNNEN** von **KIKI KOGELNIK** in den 1998 von **CORNELIUS KOLIG** neu gestalteten **KOLIGSAAL** des Landhauses. Vom **ARTNERPARK**, vorbei an einer Plastik des verstorbenen Bildhauergenie **BRUNO GIRONCOLI**, gelangen wir zu einer künstlerischen Intervention vor dem neuen **LANDESGERICHT KLAGENFURT**, die eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit Ort und Zweck eines Gebäudes deutlich werden lässt. Von dort aus geht es weiter zum Gelände des neuen **KLINIKUMS** mit Werken von **WERNER HOFMEISTER** und **HANS BISCHOFFSHAUSEN**. Über den Ostbahnhof mit Halt an einem neuen von **VALENTIN OMAN** gestalteten „Mahnmahl wider die Aussiedelung im Naziregime“ endet die Rundfahrt bei einem geselligen Abschluss.

UNKOSTENBEITRAG: 29,- (Kinder: 15,-) inklusive 1 Essen + Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



© Armin Guerino, Wettbewerbsprojekt Bahnhofstraße 26, Klagenfurt, 2009

KUNST AM BAUwerk

Armin Guerino gewann 2009 das Kunst am Bau Wettbewerbsprojekt Bahnhofstraße 26. Mit einer mehrfarbigen „Zeichnung“ wurde die gesamte freie Fläche am Nordfassadenstück überzogen. Sie verleiht dem Gebäude eine aus dem Duktus der Hand stammende Dynamik. Die strenge Quaderstruktur des Gebäudes wird durch den Rhythmus der Zeichnung durchbrochen. Es entsteht eine Spannung die ihre Energie aus den gegensätzlichen Strukturen „Handschrift“/„Gebäuderaster“ bezieht. Mit ihrer Rotdominanz steht die Zeichnung im Kontrast zum Grün der Bäume und zum grauen Block des Gebäudes und fungiert somit als weithin sichtbare Markierung im Stadtgefüge.

Mit GREGOR KRIŠTOF,
Tänzer, Leser & Sammler, und
DR. WILHELM DEUER,
Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Samstag, 28. Juni – Sonntag, 29. Juni 2014
TREFFPUNKT: 7.45 Uhr, Hauptbahnhof Klagenfurt

ROUTE:

Tag 1: Ausgangspunkt dieses KULTUR RAD PFADES ist **DRAVOGRAD**, auf Deutsch Unterdrauburg. Diese Stadt liegt in der slowenischen Region Koroska und ist Mündungspunkt der Mieß (Meža) in die Drau (Drava). Südlich der Drau geht es weiter zum Ort **LIBELIČE/LEIFLING** und dann einige Höhenmeter bergab zur Mündung von Lavant und Drau, nach **LAVAMÜND**, dem tiefst gelegenen Punkt Kärntens. Weiter über **NEUHAUS**, wo wir vor dem Liaunigmuseum einen kurzen Stopp bei der Gironcoli-Statue machen, über die Luziabücke und die Jauntalbrücke Richtung **RUDEN** und **GRIFFEN**. **ALTENMARKT** (Stara Vas) bei Griffen ist Geburtsort des Kärntner Schriftstellers Peter Handke. Nach einer kurzen Stärkung durch eine nach ihm benannten Torte geht es nach **VÖLKERMARKT**. Hier entweder Heimreise oder Übernachtung im Ort.

Tag 2: In **VÖLKERMARKT** treffen wir um 9.00 Uhr auf eine weitere Gruppe von RadlerInnen, die am FamilienRadTag mit der Gesunden Gemeinde in Kooperation mit den Naturfreunden Brückl und Völkermarkt teilnehmen. Gemeinsam mit ihnen fahren wir auf dem Kulturradweg bis zur **BURGRUINE OBERTRIXEN**. Vorbei bei etlichen Burgen und Schlössern bekommen wir auf dieser Strecke wissenswerte kulturelle Hintergrundinformationen. Bei einem gemütlichen Beisammensein und Speis und Trank endet dieser 2-tägige KULTUR RAD PFAD.

UNKOSTENBEITRAG: 130,- (inkl. An- und Rückreise von/nach Klagenfurt, 1 Essen/Getränk pro Tag, 1 Übernachtung inklusive Frühstück, Radtransport).

INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at

Die KULTUR RAD PFADE veranstalten an diesem Wochenende eine 2-tägige, länderübergreifende Tour, ausgehend von Slowenien. Geplant ist, dass die Gruppe der KulturradlerInnen am zweiten Tag, dem 29. Juni 2014, in Völkermarkt zu einer weiteren Gruppe an RadlerInnen anschließt. Die Gesunde Gemeinde veranstaltet an diesem Tag eine Radtour von Völkermarkt/Brückl bis zur Burgruine Obertrixen und erhält gemeinsam mit uns bei verschiedenen Stationen kulturelle Inputs, die allen Beteiligten einen unvergesslichen KulturRadTag bieten sollen. Gemeinsam wird am Kulturradweg geradelt, bis es auf der Burgruine Obertrixen einen gemütlichen Ausklang gibt.

VERSUCH ÜBER DAS GEGLÜCKTE WOCHENENDE EIN SOMMERTAG TRAUM VON DRAVOGRAD NACH OBERTRIXEN



Kirche St. Agnes, © Wilhelm Deuer

KULTURRADWEG VÖLKERMARKT

Der Kulturradweg führt von der Kirche St. Ruprecht über das Gebiet der ehem. Gemeinde Waisenberg, den Weinberg St. Georgen nach Klein St. Veit, Schloss Mittertrixen, Kirche St. Martin und St. Stefan nach Haimburg und über die Burgruine Heunburg wieder zurück nach Völkermarkt. Allein 11 Kirchen säumen diesen Kulturwanderweg. Zeitzeugen einer Jahrtausende alten Kultur sind auch das hallstattzeitliche Gräberfeld am Lamprechtskogel sowie die Grabhügel der norischen Könige in Waisenberg. Auf diesem Bild zu sehen ist das spätromanische Ensemble von St. Agnes – die Chorturmkirche sowie der Rundkarner.

HINWEIS:

Wir bieten einen kostenlosen Radtransport von Klagenfurt nach Dravograd und wieder retour von Völkermarkt nach Klagenfurt.

Auskünfte unter:
T 0676 / 845 870 110

Eine Kooperation mit der Gesunden Gemeinde www.gesundheitsland.at

Mit **ULRIKE MOTSCHIUNIG**
Kinderbuchautorin aus Klagenfurt

TERMIN: Samstag, 5. Juli 2014
TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Lendhafen

Mitten im Wald, dort, wo er am dichtesten ist, lebt der kleine Fuchs.

Es ist ein lustiges Leben! Und wir sind dabei! Gemeinsam machen wir uns auf die Entdeckungsreise der unterschiedlichen Empfindungen:

Wir helfen dem kleinen Fuchs auf der Suche nach dem Glück, wir werden fröhlich sein wie die Glühwürmchen und fliegen wie Herr Fledermaus!

Auf unserer Entdeckungsreise gehen wir Begriffen, die man weder sehen noch angreifen kann, auf den Grund. Was ist Liebe? Und was ist, wenn man sich plötzlich im Dunkeln fürchten muss? Und wo ist eigentlich das Glück zu finden?

Gemeinsam mit dem kleinen Fuchs begeben wir uns auf die Suche.

Da kann es schon passieren, dass Zähneklappern und Mutigsein ganz dicht beieinander liegen!

ROUTE: Wir treffen uns im **LENDHAFEN**, um uns hier gemeinsam aufzuwärmen, und dann tauchen wir auch schon in unsere Fantasiewelt ein. Nach unserer ersten Station haben wir das Glück bereits im Handgepäck und weiter geht die Reise den Lendkanal entlang zum **LUKASPARK**, wo wir dem kleinen Fuchs dabei helfen werden, seine Angst im Dunkeln zu überwinden. Ganz nach dem Motto „Eins, zwei, drei – Angst vorbei“ machen wir einen kurzen Stopp bei der Steinernen Brücke und erfrischen uns mit einem leckeren Eis, bis es schlussendlich in den **EUROPAPARK** geht. Ob wir dort mit dem kleinen Fuchs tatsächlich der Liebe auf der Spur sein werden?

Auf alle Fälle wird gemeinsam gelesen, gespielt und geradelt!
Zu guter Letzt erwartet uns am Ziel eine lustige, gemeinsame Jause.

Sei auch du dabei beim Kinder – KULTUR RAD PFAD!

UNKOSTENBEITRAG: Je Kind 15 Euro (inkl. Mahlzeit) / Begleitpersonen freiwillige Spende



GLÜCK GESUCHT

Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig lebt als Wahlkärntnerin in Klagenfurt am Wörthersee. Durch ihre eigenen Kinder entdeckte sie die Lust am Schreiben. „Kinderbücher mit Herz“ zu schreiben sieht sie als ihre Berufung. Bei ihren interaktiven Kinderlesungen stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. www.kinderbuchmitherz.at



Mit **HORST WILD**
Obmann des
Weinbauverbandes Kärnten

TERMIN: Samstag, 9. August 2014
TREFFPUNKT: 10 Uhr, Hotel Plattenwirt Klagenfurt

Im Jahre 1972 wurde in St. Andrä im Lavanttal mit dem „modernen“ Weinbau in Kärnten begonnen. Von da an ging es so schnell, dass es aktuell ca. 85 Hektar Weingartenfläche in Kärnten sind.

Auf der Seewiese oberhalb der Ostbucht des Wörthersees wurden ebenfalls 1972 Partnerschaftsreben einiger Partnerstädte von Klagenfurt ausgepflanzt. Der Weingarten in der jetzigen Form wurde 2003 von den Stadtwinzern in Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt, sie ist Eigentümerin des Grundstückes, übernommen und mit ca. 2600 Rebstöcken neu bepflanzt. Entlang des Nordufers des Wörthersees gibt es auch noch einige kleinere Weingärten, die wir im Zuge unserer Tour besichtigen werden.

ROUTE: Ausgehend von unserem Treffpunkt beim **HOTEL PLATTENWIRT** geht die Weinreise los Richtung Krumpendorf zum **WEINGUT KÖNIG**. Über Pritschitz (**WEINGUT KÖFER UND SANGLHUBER**) geht es dann wieder zurück über Krumpendorf zur Endstation unserer Tour, der **SEEWIESE**, dem Weingarten der Landeshauptstadt Klagenfurt am Südhang über dem Metznitzstrand. Im Frühjahr 2002 trafen sich dort einige Mitglieder des Kärntner Weinbauvereins VINUM CARINTHIAE und beschlossen den Weinbau auf der Seewiese wieder zu beleben. Nach intensiven Verhandlungsgesprächen mit Vertretern der Stadt Klagenfurt konnte zu Beginn des Jahres 2003 der Pachtvertrag zwischen VINUM CARINTHIAE und der Stadt Klagenfurt unterzeichnet werden. Die Stadtwinzer, alle Mitglieder des Weinbauvereins, begannen im April 2003 mit dem Auszeilen der Weingartenfläche, und im Mai und Juni 2003 wurden 2635 Rebsetzlinge in 47 Rebstockreihen in Nord-Süd-Richtung ausgepflanzt. Die Rotweinsorten Blauer Zweigelt, St. Laurent, Merlot und Blauburger sowie die Weißweinsorten Riesling, Chardonnay, Sauvignon blanc und Pinot blanc werden in unterschiedlich großen Arealen von den Winzern betreut.

UNKOSTENBEITRAG: 29,- (Kinder: 15,-) inklusive 1 Essen + Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



Pressefoto www.weinauskaernten.at

SEEWIESE KLAGENFURT

Blick vom Weingarten Seewiese auf den Wörthersee mit der Klagenfurter Bucht. Der Weingarten der Landeshauptstadt liegt am Südhang über dem Metznitzstrand (Hangneigung 24 %) auf einer Seehöhe von 460 bis 480 m. Das Areal umfasst 1,2 ha.

Mit **DR. WILHELM DEUER**
Landesarchiv Kärnten

TERMIN: Samstag, 23. August 2014
TREFFPUNKT: 8.40 Uhr, Bahnhof St. Veit

Die „Herzogstadt“ St. Veit, die seit dem späten 12. Jahrhundert noch unter den Spanheimern zum Vort, später zur Hauptstadt Kärntens aufstieg und nicht zuletzt aufgrund ihres späteren politischen und wirtschaftlichen Bedeutungsverlustes ihr mittelalterliches Gepräge bewahren konnte, bildet den Ausgangspunkt der Exkursion, welche uns den wichtigen Verkehrsweg des „Schrägen Durchgangs“ entlang in den alten bambergischen Markt Feldkirchen und weiter auf den einstmals bedeutenden Burgberg von Tiffen führt. Das ehemalige Benediktinerkloster Ossiach am gleichnamigen See bildet mit seiner bemerkenswerten Barockausstattung in Kirche und Repräsentativräumen den glanzvollen Schlusspunkt der Reise durch die Feudalzeit.

ROUTE: Ein erster Halt ist die eindrucksvolle spätgotische **WALLFAHRTSKIRCHE MARIA FEICHT**. Der Weg führt uns weiter zur mächtigen **BURGRUINE GLANEGG**, einst Sitz eines umfangreichen Landgerichtes. Der alte bambergische Markt Feldkirchen, heute Bezirkshauptstadt, weist an Sehenswürdigkeiten vor allem die beachtliche Pfarrkirche Maria Dorn auf. Der Spaziergang durch das historische Marktzentrum mit seinen Biedermeierhäusern und Resten von barockem Fassadenschmuck führt uns zur barocken **MICHAELSKIRCHE** und weiter zum **BAMBERGER AMTHOF**, der eine bewegte Baugeschichte hat und sein heutiges Aussehen der späten Gründerzeit verdankt. Das vorzüglich revitalisierte Ensemble birgt heute u.a. das Bezirksheimatmuseum. Ein steiler Aufstieg führt uns auf den **BURGBERG VON TIFFEN**, dessen Mauern großteils verschwunden sind. Übrig blieb eine romanische Chorturmkirche mit bemerkenswerten Kunstschatzen, neben der sich das Lehrerhaus erhebt, in welchem Switbert Lobisser geboren wurde. Am Fuß des Hügels verdient der schlossähnliche Weinwirt Beachtung. Ziel der Radwanderung ist das ehemalige **BENEDIKTINERSTIFT OSSIACH**, heute Sitz einer Orchesterakademie und als Aufführungsort des „Carinthischen Sommers“ international bekannt. Wir besuchen die im Kern romanische, stark barockisierte Stiftskirche und machen auch einen Rundgang durch die ehemaligen Stiftsgebäude, von denen der Kreuzgang leider abgetragen wurde. Wir radeln abschließend ein Stück zurück, das Ostufer entlang, bis zum Steinhaus nach **STEINDORF**, wo wir nach einer Besichtigung des Hauptwerkes des Architekten Günther Domenig die Heimreise mit dem Zug antreten.

UNKOSTENBEITRAG: 35,- Euro / Kinder 17,- (inklusive Essen/Getränk, Eintritte, Rückreise)
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845870110 E office@kulturradpfade.at
W www.kulturradpfade.at



© Runk-Ziegler, Stift Ossiach, um 1810 Quelle: Kärntner Landesarchiv

ZWISCHEN GLAN UND TIEBEL

Das älteste Benediktinerstift Kärntens wurde um 1024 als Kloster Ossiach vom bayrischen Adeligen Ozi I. und seiner Frau Glismod gegründet. Urkundlich wurde es 1028 von deren Sohn Ozi II. an seinen Bruder Poppo, Patriarch von Aquileja, verkauft. 1484 zerstörte ein Brand Kirche und Kloster. 1783 erfolgte die Aufhebung des Klosters. Die Gebäude wurden zwischenzeitlich als Kaserne verwendet. 1816 wurden große Teile, darunter auch der Kreuzgang an der Südseite der Kirche, abgetragen. 1872 bis 1915 wurde das Kloster wieder als Kaserne bzw. Gestüt verwendet. 1946 erfolgte die Übergabe an die Österreichischen Bundesforste. Es folgte ein Umbau zu einem Hotel, und seit 1969 finden in den Sommermonaten musikalische Veranstaltungen des „Carinthischen Sommers“ statt.

Mit **MAG. FLORIAN KERSCHBAUMER**
Universität Klagenfurt

TERMIN: Montag, 1. – Mittwoch, 3. September 2014
TREFFPUNKT: 9.30 Uhr, Hauptbahnhof Villach

Eingebettet zwischen den Karnischen Alpen im Norden und der Adria im Süden bezaubert Friaul durch eine landschaftliche Vielfalt, die majestätische Berge, weite Ebenen und das Meer gleichermaßen einschließt. In dieser Region laden romantische Dörfer, (kunst-) historische Schätze und kulinarische Offenbarungen zum Verweilen ein. Durch den Ausbau des Alpe-Adria Radweges „Ciclovia“ ergibt sich für uns RadfahrerInnen eine ganz neue Möglichkeit, die Region Friaul mitsamt ihren idyllischen Orten, eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten und imposanten Naturlandschaften zu erfahren.

ROUTE:

Tag 1: Wir starten diesen KULTUR RAD PFAD in der historischen Kulisse der Ortschaft **VENZONE**. Dort werden wir uns einerseits mit der sakralen Kunst im dortigen Dom auseinandersetzen und andererseits versuchen, den berühmten Mumien von Venzone ihre Geheimnisse zu entlocken. Auf dem Weg Richtung Udine werden wir einige geschichtsträchtige Ortschaften (wie beispielsweise **GEMONA**) besuchen, die uns vor allem mit ihren architektonischen und kirchlichen (Kunst-)Schätzen in ihren Bann ziehen werden.

Tag 2: Nachdem wir die erste Nacht in der Nähe von **UDINE** verbracht haben, werden wir am zweiten Tag unseren Weg nach Süden fortsetzen. Wir besuchen die Festungsstadt **PALMANOVA**, die ein spannendes Beispiel neuzeitlicher Fortifikationsarchitektur ist. Das Highlight dieses KULTUR RAD PFADES ist aber sicherlich die Basilika von **AQUILEIA**, deren beeindruckende Mosaik bis heute nichts an ihrer Faszination eingebüßt haben. Den Abend werden wir dann gemütlich in **GRADO** am Meer ausklingen lassen.

Tag 3: Am dritten und somit letzten Tag treten wir mit dem Zug die Heimreise ab **CERVIGNANO DEL FRIULI** an. Unterwegs werden wir noch einen Zwischenstopp in Udine nützen, um die Provinzhauptstadt zu erkunden.

UNKOSTENBEITRAG: 220,- (inklusive 1 Essen + 1 Getränk/Tag, An- und Rückreise von/ nach Villach, 2 Übernachtungen, Eintritte)

INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



Foto: Markus J. Wenninger

BASILIKA VON AQUILEIA

Aquileia ist nicht nur für seine christliche Geschichte berühmt, sondern hatte in der Antike auch eine bedeutsame Stellung als Handelsstadt. Daher gehören sowohl die Basilika als auch die archäologischen Stätten zum UNESCO Weltkulturerbe.

HINWEIS:

Wir bieten einen kostenlosen Radtransport von Klagenfurt nach Venzone und wieder retour von Cervignano.

Auskünfte unter:

T 0676 / 845 870 110.

Mit MAG.^a ALEXANDRA SCHMIDT
Historikerin

TERMIN: Samstag, 13. September 2014
TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Hauptbahnhof Villach

Die Geschichte Villachs einmal aus weiblicher Perspektive! Welche Veränderungen und Wandlungen war das Frausein in der Draustadt über die Jahrhunderte hinweg unterworfen? Welche Handlungs- und Aktionsräume standen den Villacherinnen offen, welche blieben verschlossen? Wo hinterließen sie nachhaltige Spuren, und in welchen Bereichen gerieten ihre Leistungen in Vergessenheit? Entlang unterschiedlicher Themen und individueller biografischer Skizzen lässt die Historikerin Alexandra Schmidt lebendige und spannende Zeitbilder von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert entstehen und schließt damit eine Lücke in der Kärntner Geschichtsschreibung, in der Frauen vielfach nur am Rande eine Rolle spielten.

ROUTE: Bevor wir in das Stadtzentrum fahren, besuchen wir das „Haus zu den 3 Tannen“, das erste Bordell Kärntens. Am **STANDESAMTPLATZ** lernen wir Marie Leopold und Vilma Illing kennen, zwei Frauen, die um 1900 in der Welt des Theaters „eine Rolle spielten“. Rund um den **HAUPTPLATZ** werden Persönlichkeiten wie Anna Neumann, Mathilde Martens oder die „Versammelten Jungfrauen“ vorgestellt. Am **DINZLSCHLOSS** begegnen wir Else Dinzl, die mit ihrem emanzipierten, sozialen und außergewöhnlichen Charakter bis heute Spuren hinterließ. Weiter in **VÖLKENDORF** gibt es spannende Geschichten zur Heilpraktikerin Christine Widowitsch, die mit ihrem heilkundigen Wissen sehr vielen Menschen helfen konnte und über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt wurde. Beim Endpunkt der Tour, in **WARMBAD VILLACH**, wurde schon früh weibliche Geschichte geschrieben. Frauen hinterließen als Betreiberinnen bzw. Wirtinnen oder als weibliches Personal des Bades nachhaltig ihre Spuren – der Aufschwung des Ortes zum Kur- und Badeort verdankt sich nicht zuletzt den hier wirkenden Frauenpersönlichkeiten, wie etwa Maria Antonia Achatz, Josefine Walter oder Katharina Feldner. Darüber hinaus gewährt uns die Geschichte Warmbads auch einen Einblick in die Entwicklung der (weiblichen) Badekultur.

UNKOSTENBEITRAG: 29,- (Kinder 15,-) inkl. 1 Essen + Getränk
INFO + ANMELDUNG: T 0676/845 870 110 E office@kulturradpfade.at



© Verein Industriekultur und Alltagsgeschichte Villach

BADEMODE

Die neue Bademode, die seit Beginn des 20. Jahrhunderts die langen, schweren Badekleider langsam abzulösen begann, versprach den Frauen nicht nur mehr Bewegungsfreiheit, sondern war auch Ausdruck eines neuen weiblichen Körper- und Selbstwertgefühls, das in den 1920er Jahren von den feministischen Bewegungen propagiert wurde.

GENUSSRADELN IN KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE

Fotos: © Marisa Buchacher



Schloss Ebenthal



Tonhof Maria Saal



Schloss Falkenberg

Wer in Klagenfurt radelt, radelt lustvoller. Der Verein Impulse bietet dieses Jahr erstmalig in Kooperation mit der Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee regelmäßig die schönsten Radwanderungen im Raum Klagenfurt an.

3 Touren können dabei mit einem staatlich geprüften Fremdenführer erlebt werden. Hauptsache dabei: der Genuss. Aufatmen und in die Pedale treten. Natur genießen und Kulinarik erleben. Sich einfach entspannen und den Blick schweifen lassen – über hübsche Fassaden, prunkvolle Schlösser, Sehenswürdigkeiten und idyllische Natur.

KOSTEN: Preis pro Person inkl. Fahrrad und Führung: EUR 29,-. Bezahlung in bar direkt beim Tourguide im Voraus.
Speisen und Getränke bei den Raststationen sind nicht im Preis inkludiert.

ANMELDUNG: Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee
Neuer Platz 1 - 9020 Klagenfurt
T 0043 463 537 2222 E tourismus@klagenfurt.at W tourismus-klagenfurt.at

ACHTUNG! Es gilt eine MindestteilnehmerInnenzahl von 5 Personen und eine maximale TeilnehmerInnenzahl von 20 Personen!

Helmpflicht: Für Kinder unter 12 Jahren gilt beim Radfahren die Helmpflicht. Kinderhelme sind im Tourismusbüro am Neuen Platz zu mieten. Preis: EUR 2,-.

START UND ZIEL: Neuer Platz, Klagenfurt

DAUER: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr, 4 Stunden

GEEIGNET FÜR: Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

ZUDENQUELLEN - Wasserlandschaften im Süden von Klagenfurt

TERMINE: jeden Montag (von 28. April bis 22. September 2014)

ROUTE: Der Neue Platz ist Ausgangspunkt dieser Tour. Von dort aus geht es auf den Alten Platz und weiter in Richtung Einkaufszentrum „City Arkaden“, wo man auf den Glanradweg auffährt. Der Radweg führt am Wasser entlang durch den Stadtteil Welzenegg, zum Schloss Welzenegg und durch den Fischpark vorbei an der alten Senffabrik zu den Wasserfällen in Ebenthal. Im Kalmusbad wird Pause gemacht. Vorbei an den Ebenthaler Quellen geht es über die St. Ruprechterstraße zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

DURCHDIEZEIT - Schauplätze der Geschichte im Norden von Klagenfurt

TERMINE: jeden Sonntag (von 4. Mai bis 28. September)

ROUTE: Vom Neuen Platz fährt man zum Lendhafen. Vorbei am Lerchenfeldgymnasium und an der Henselstraße Nr. 26, ehemaliger Wohnsitz von Ingeborg Bachmann, radelt man über die Feldkirchnerstraße zum Glanradweg, der nach Karnburg und Maria Saal führt. Nach dem Herzogstuhl führt die Tour zum beeindruckenden Maria Saaler Dom und weiter zum Tonhof, einer Kulturlocation. Über Judendorf radelt man nach St. Georgen am Sandhof, wo beim Gasthof Lutschounigg ausgiebig gejausnet wird. Danach geht es über die St. Weiterstraße zurück zum Neuen Platz.

UMDENBERG - Naherholungsgebiete im Westen der Stadt

TERMINE: jeden Mittwoch (von 30. April bis 24. September)

ROUTE: Vom Neuen Platz radelt man bis zum Lendhafen und entlang des Lendkanals bis zur Ostbucht des Wörthersees. In Höhe Schroturm unter der Bahn hindurch geht es auf die Hallegger Straße. Vorbei an den Hallegger Teichen und um das Kreuzbergl herum kommt man zum Schloss Falkenberg, wo einige Schmankerln zum Verweilen einladen. Nach der Pause radelt man über den Glanradweg in Richtung Kreuzbergl und zurück zum Neuen Platz.

KULTURRADPFADE VERANSTALTER VEREIN IMPULSE & VHS KÄRNTEN



ANMELDUNGEN FÜR DIE JEWEILIGEN RADTOUREN: KULTUR RAD PFADE / Verein IMPULSE & VHS Kärnten.

E-Mail: office@kulturradpfade.at Web: www.kulturradpfade.at, www.vhsktn.at **AUSKÜNFTE:** unter T 0676 / 845 870 110.

EINZAHLUNGEN: Verein IMPULSE / KULTUR RAD PFADE 2014, Kontonummer 041044, SPARDA BANK, BLZ 46660.

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einlangens bedacht. Teilnahmebeiträge auch direkt beim Start einzahlbar.

Begrenzte Teilnehmerzahlen bei den mehrtätigen KULTUR RAD PFADEN (28. + 29. Juni, 1. + 2. + 3. September) beachten.

Verbindliche Anmeldung bei diesen Touren durch zeitgerechte Einzahlung bis 14 Tage vor dem Start.

An den jeweiligen Stationen werden zu den bedeutenden historischen Stätten Grundinformationen von Fachleuten gegeben.

Bei allen Veranstaltungen gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung.

Der Veranstalter übernimmt für die angeführten Touren keinerlei Haftung. Eltern haften für ihre Kinder.

Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen zum nächstmöglichen Termin verschoben.

Aktuelle Änderungen siehe www.kulturradpfade.at.

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Heinz Pichler, Obmann Verein Impulse / in Kooperation mit dem Verein „Die Kärntner Volkshochschulen“.

Programmplanung 2014 und Redaktion: Mag. Marisa Buchacher, Projektkoordination KULTUR RAD PFADE

Layout: 4everyoung.at, Druck: DRAVA, Titelfoto: Mathias Prägant.

Programmänderungen vorbehalten.

Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern

